

Wo findet das RWE-Tribunal statt?

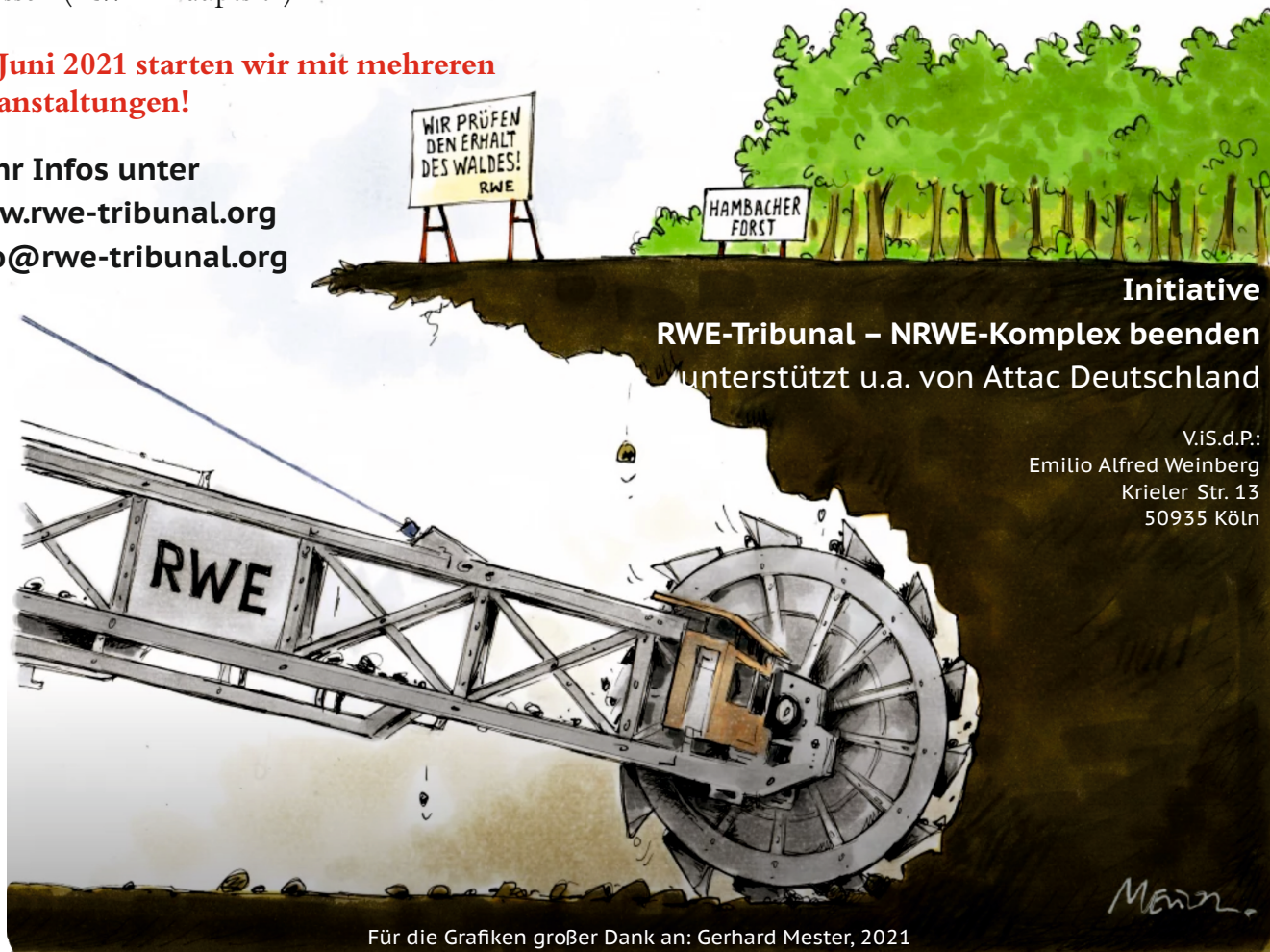
- Lützerath (Das Dorf im Rheinischen Braunkohle-Revier ist von Zerstörung durch RWE bedroht.)
- Köln (Sitz von RWE-Power)
- Düsseldorf (Sitz der NRW-Landesregierung)
- Essen (RWE-Hauptsitz)

Im Juni 2021 starten wir mit mehreren Veranstaltungen!

Mehr Infos unter
www.rwe-tribunal.org
info@rwe-tribunal.org

Wie kann ich mich beteiligen?

- als Zeuge melden, wenn du selbst durch RWE oder NRW geschädigt bist
- weitersagen, teilen: „Tribunal gegen RWE kommt bald!“
- zu den RWE-Tribunal-Veranstaltungen kommen – Termine unter www.rwe-tribunal.org



Initiative
RWE-Tribunal – NRW-Komplex beenden
unterstützt u.a. von Attac Deutschland

ViS.d.P.:
Emilio Alfred Weinberg
Krieler Str. 13
50935 Köln

Für die Grafiken großer Dank an: Gerhard Mester, 2021

RWE,

jetzt ist schluss!

Wir klagen an:

- Klimaverbrechen
- Gesundheitsschädigung
- Heimatvertreibung
- Umweltzerstörung

durch RWE unter Mittäterschaft der Landesregierung NRW



RWE-Tribunal NRWE-Komplex beenden

www.rwe-tribunal.org

Wer ist RWE?

Der Energiekonzern RWE ist mit **283.620.000 Tonnen CO2** (gesamte Emissionen in 2018) der **größte Treibhausgas-Einzel-Emittent Europas!**

RWE verursacht dadurch **gewaltige Schäden** an den weltweiten Ökosystemen, insgesamt **5,1 Milliarden Euro Ökosystemschiäden pro Jahr** (nach Umweltbundesamt, 2019)!

RWE macht Kohle mit dreckiger Kohle!

Was ist der NRWE-Komplex?

RWE und die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen (NRW) sind so eng miteinander verfilzt, dass von einem NRWE-Komplex gesprochen werden kann.

Die Zusammenhänge, die Strukturen und die handelnden Personen sollen durch das RWE-Tribunal aufgedeckt und benannt werden.

Warum ein Tribunal?

Wir brauchen ein Tribunal wegen der Zerstörungen, die RWE hier und weltweit um des Profits willen anrichtet.

Es gibt bereits einige Klagen vor Gerichten gegen die Zerstörung und die Verbrechen von RWE, die noch nicht entschieden sind; z.B. verklagt der Bergführer Saúl Luciano Lliuya aus **Peru**, unterstützt



durch Germanwatch, den RWE-Konzern auf Schadensersatz, weil seine Stadt Huaraz akut von Überschwemmung durch einen schmelzenden Gletscher bedroht ist (siehe auch germanwatch.org/de/19599). Der Gletscher von Huaraz schmilzt u.a. durch die CO2-Emissionen durch RWE-Kohleverbrennung – die Stadt Huaraz mit 55.000 Einwohner*innen ist in Gefahr, durch die Fluten vernichtet zu werden.

Im **Rheinischen Revier** vertreibt RWE Menschen aus ihrer Heimat und zerstört ihre Dörfer, um Braunkohle abzubauen. Durch den Braunkohle-Tagebau vernichtet RWE sehr wertvolle landwirtschaftliche Böden und die Reste des Hambacher Waldes und schafft auf Jahrhunderte riesige geologische Wunden in der Erde, die faktisch nicht mehr zu heilen sind. RWE verbrennt Braunkohle in seinen Kraftwerken vor Ort und setzt dabei große Mengen an stark gesundheitsschädlichen Stoffen wie radioaktiven Feinstaub, Stickoxide und Quecksilber frei.

In einem öffentlichen Tribunal gegen RWE soll der gesamte NRWE-Komplex verhandelt werden: mit Ankläger*innen, einer Jury und vielen Zeug*innen.

Das RWE-Tribunal ersetzt keine Klagen vor Gerichten, es soll Öffentlichkeit herstellen und durch die Anhörung von Zeugen und Sachverständigen weitere Klagen vorbereiten.